



Leitfader für Möbelstoffe

Fusseln auf Polstermöbeln, wie ist das nur möglich?

1/2

Richtige Materialauswahl

Hatten Sie schon einmal Probleme mit Fusseln und Knötchen auf Ihren Sitzmöbeln? Es kann durchaus sein, dass Sie erneut damit konfrontiert werden. Pilling, also die Bildung von Knötchen und Fusseln, wird vermutlich immer wieder in Ihrem Haushalt auftreten, wenn Sie nicht sämtliche der nachfolgend genannten Ursachen anpacken. Das ist in Ihrem Fall nicht möglich? Dann sollten Sie sich für einen Stoff entscheiden, der nicht leicht fusselt. In unserem Artikelpass können Sie sich über die Pilling-Festigkeit unserer Stoffe informieren. Je höher der Wert, desto unwahrscheinlicher ist es, dass bei diesem Stoff Fussel auftreten.

Was ist Pilling denn nun eigentlich genau?

Auf der Oberfläche Ihrer Polstermöbel bilden sich kleine Stoffknötchen. Diese Knötchen werden immer größer und mehr. Das nennen wir „Pilling“. Pilling tritt am häufigsten bei Möbeln mit Stoffbezug auf und ist absolut kein Grund zur Sorge. Außer diesen kleinen Knötchen sehen Sie möglicherweise auch kleine Fussel. Die Hauptursache für Pilling ist die Reibung. Durch Reibung bleiben Stoffteilchen aneinander und an der Oberfläche haften. Sie können diese Knötchen bedenkenlos entfernen.

Gute Pflege

Die gute Pflege Ihrer Couch und anderer Polstermöbel bildet die Grundlage zur Vermeidung von Pilling. Dazu sollten Sie Ihre Couch oder Ihren Sessel zum Beispiel regelmäßig von Hausstaub befreien. Am besten verwenden Sie dazu Ihren Staubsauger mit dem dafür geeigneten Aufsatz. Wenden Sie aber nicht zu viel Kraft an, damit Sie Ihre Polstermöbel nicht beschädigen (Fussel). Verwenden Sie bitte niemals Klebe-Fusselroller, um Staub oder Haare zu entfernen. Dadurch bringen Sie sämtliche Fasern der Polstermöbel in eine senkrechte Position, wodurch noch mehr Pilling entsteht.

Externe Ursachen für Pilling

Wenn es Ihnen nicht gelingt, die Ursache für das Pilling-Problem herauszufinden, werden Sie sich auch in Zukunft an den Knötchen auf Ihrer Couch stören. Häufig wird Pilling durch Hausstaub, Kissen, (Fleece-)Decken, Sportsocken, Haare etc verursacht. Wenn Sie die externen Fasern entfernen und das Problem somit bei der Wurzel packen, werden Sie feststellen, dass die Pilling-Bildung deutlich abnimmt.



Leitfader für Möbelstoffe

2/2

Bitte keine Haustiere auf den Möbeln

Ein weiterer Faktor, der wesentlich zum Auftreten von Pilling beiträgt, sind Haustiere. Sie haben eine fettige Haut und hinterlassen dieses Fett natürlich auch auf Ihren Polstermöbeln. Dadurch bleiben Haare und Hausstaub schneller an Ihren Polstermöbeln haften - ein idealer Nährboden für Pilling. Aus diesem Grund sollten Sie Ihre Haustiere nicht auf die Couch lassen. Haustiere verlieren Haare, die an Ihren Sitzmöbeln haften bleiben. Staubsaugen Sie bitte vorsichtig, so vermeiden Sie Beschädigungen. Falls Sie mit dem Staubsauger nicht die gewünschte Wirkung erzielen, entfernen Sie die Haare vorsichtig mit einem feuchten Baumwolltuch oder einer speziellen Haarbürste. Verwenden Sie auf keinen Fall Klebe-Fusselroller.

Luftfeuchtigkeit

Eine zu niedrige Luftfeuchtigkeit kann zur Pilling-Bildung beitragen. Wenn die Luftfeuchtigkeit zu niedrig ist, werden synthetische Materialien statisch. Statische Oberflächen ziehen Haare, (Haus-) Staub und andere Fasern an. Die Konsequenz: Knötchenbildung. Indem Sie dafür sorgen, dass die Luftfeuchtigkeit hoch genug ist, schützen Sie Ihre Polstermöbel vor statischer Aufladung.